

Jahresbericht 2020

Programm 2020

Das Vereinsjahr 2020 verlief wegen der Corona - Pandemie ziemlich anders als vorgesehen. Bereits der erste Anlass, «Aktionstag Mission B Dagmersellen», den wir am 21. März geplant hatten, konnten wir nicht durchführen, da sämtliche Veranstaltungen vom Bundesrat untersagt wurden. Der Pflanztag wurde auf den Herbst verschoben.

Am Freitag, 27. März hätte die 48. GV im Restaurant Rössli stattgefunden. Leider fiel auch sie sowie der Diavortrag zum Eisvogel von Beat Schneider ins Wasser. Deshalb mussten wir die GV auf schriftlichem Weg durchführen. Erfreulicherweise nahmen 47 Mitglieder teil.

Stunde der Gartenvögel – 9. Mai abgesagt

Exkursion Rauch- und Mehlschwalben – 6. Juni abgesagt

Grenzwanderung 2020

Am Samstag, 12. September konnten wir endlich wieder einen Anlass durchführen. Unter der Leitung von Robert Zemp, Sepp Wanner, Peter Kunz und Urs Fellmann wanderten die Naturfreunde vom Dorf zur Lettengrube in der Damisweid, dann weiter Richtung Martin-Luther-Wäldli, Rötler, zum Wildtierkorridor und hinauf zum südlichsten Punkt mit Sicht über die Wauwiler Ebene. Sepp Wanner und Röbi Zemp erzählten interessante Geschichten zu den verschiedenen Flurnamen. Nach vier Stunden Wandern gabs eine feine Grillade in der Oberweid Buchs, vorbereitet von der Ehrenpräsidentin Anita Wanner, ihrem Neffen Marvin und der Präsidentin der Navo. Der gelungene Anlass führte dazu, dass wir nächstes Jahr den 2. Teil der Grenzbegehung ins Auge fassen.

Herbstkochkurs «Outdoor Wine & Dine»

Dieser Anlass fand mangels Teilnehmerzahl nicht statt.

Pilzexkursion

Am 17. Oktober machten sich 15 Interessierte mit Lisbeth Voney, diplomierte Pilzkontrolleurin, und ihrem Ehemann auf zur Pilzsuche im Santenberg. Obwohl der Höhepunkt der Pilzsaison schon dem Ende entgegen ging, sammelten die beiden Gruppen während zwei Stunden viele verschiedene Pilze, die dann am Ende allen gemeinsam präsentiert wurden. Die Bise war so garstig, dass die Gruppe nicht allzu lange am Ausgangspunkt verweilte. Doch alle freuten sich an den gepflückten und essbaren Pilzen.

Moosputzete

Höhepunkt des Vereinsjahrs ist jeweils die Moosputzete, die dieses Jahr am Samstag, 14. November bei herrlichem Herbstwetter stattfand und bei Alt und Jung auf reges Interesse stiess. Da die Zahl der Corona Infizierten wieder zunahm, waren die Verantwortlichen gezwungen das Konzept anzupassen. Zum ersten Mal mussten die Moos-Aktivisten Masken tragen und das traditionelle Essen im Schützenhaus Buchs fand im Freien statt. Die beiden Ehrenmitglieder Hans Lampart und Paul Reichert bereiteten eine wunderbare Gerstensuppe zu.

Pflanztag - Mission B Dagmersellen

Auch dieser Anlass vom 31. Oktober unter der Regie von Edi Gassmann musste mit angepasstem Schutzkonzept durchgeführt werden, d.h., das Tragen von Masken und die Arbeit in Kleingruppen war angesagt. Der Pflanztag war in der Tat eine bäumige Angelegenheit, wurden doch in verschiedenen Gärten im Dorf 500 Sträucher und etliche Hochstamm - Obstbäume gesetzt. 32 Helferinnen und

Helfer folgten dem Aufruf der Navo und halfen beim Pflanzen der Sträucher und Setzen der Bäume. Dank der finanziellen Unterstützung durch das kantonale Amt für Landwirtschaft und Wald, Lawa, der Gemeinde und einer grosszügigen privaten Spende ist ein Grossteil der Kosten gedeckt.

Stunde der Wintervögel

Am Samstag, 9. Januar organisierten Hans Lütolf und Johanna Ruckstuhl diesen Anlass im kleineren Rahmen, denn nach wie vor waren wir an die Corona Regeln gebunden. Zu zweit erkundeten die Personen das Schulhaus- und Kirchenareal und notierten die verschiedenen Vogelarten, insgesamt deren 11. Johanna Ruckstuhl leitete unsere Beobachtungen dann weiter an Birdlife Luzern. Trudy Lampart verwöhnte die Teilnehmenden am Schluss mit einem heissen Tee und einem feinen Stück Kuchen.

Allgemeine Informationen

Zuerst möchte ich allen Vorstandsmitgliedern für ihren Einsatz im Vorstand und ihrer Mitarbeit und der Organisation der verschiedenen Anlässe herzlich danken.

Zusammen mit dem Verein Natur Reiden, der im August 2020 gegründet wurde, wird Nuria Gilli interessierte Jugendliche der beiden Dörfer mit einem speziellen Programm durchs Vereinsjahr führen.

Im April 2020 wurde beim Turm die neue Türe installiert. Wir bedanken uns nochmals bei Gretl Rausch, deren letzter Wille es war, allfällige Spenden an die Navo zu überweisen. Sie hat uns mit diesen Spenden die Türe finanziert. Wir werden Gretl weiterhin als sehr liebenswürdiges Vorstandsmitglied in Erinnerung behalten.

Die Kontrolle der Nisthilfen für Rauch- und Mehlschwalben wurde von Sepp Frei durchgeführt. Die Angaben dazu sind auf der Homepage unter «Archiv» zu finden, genau so der Jahresbericht 2020 zum Uffiker- Buchsermoos. Herzlichen Dank an Sepp Frei, unserem kompetenten Turmwart und Ranger im Moos.

Unter der Leitung von Hans Lampart wurden sämtliche Nistkästen kontrolliert, geflickt und ersetzt. Die Unterlagen zur Nistkastenkontrolle sind ebenfalls auf unserer Homepage unter «Archiv» aufgeschaltet. Herzlichen Dank an Hans Lampart, Josef Gut, Paul Reichert und Peter Kunz.

Personelles

Claudia Habermacher, die während 8 Jahren im Vorstand als Kassier amtierte, wird die Navo verlassen. Zusammen mit ihrem Partner wandert Claudia im Sommer nach Griechenland aus. Wir bedanken uns herzlich für ihre Arbeit im Vorstand und die kompetente Rechnungsführung und wünschen ihr für das «Abenteuer Griechenland» nur das Allerbeste.

Silvan Schmid, Student an der ETH, hat sich bereit erklärt, die Kasse der Navo weiterzuführen. Auch ihm gilt ein herzliches Dankeschön.

Wie aus den GV Unterlagen zu entnehmen ist, wird der Vorstand mit den beiden Frauen, Nuria Gilli und Caroline Wechsler erweitert. Die Wahl in den Vorstand können wir allen empfehlen.

Michael Kurmann wird im Vorstand etwas kürzer treten, da er im Beruf und in der Politik stark engagiert ist. Er wird aber weiterhin bei der Vorbereitung der Moosputzete dabei sein.

Ausblick 2021

Neben den Veranstaltungen, die im Jahresprogramm aufgeführt sind, wird für das Uffiker- Buchser Moos ein Pflege- und Gestaltungsprojekt erarbeitet. Zudem werden in einem zweiten Projekt die Brutvogelbestände im Moos aufgenommen, und zwar nach der Methodik «Monitoring Feuchtgebiete» der Schweizerischen Vogelwarte.